

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 49

Landeck, den 3. Dezember 1955

10. Jahrgang

Sechs „Goldene“ an unsere Lehrlinge

Am vergangenen Sonntag hatten einmal die Lehrlinge unseres Bezirkes ihren großen Tag, für manche unter ihnen bedeutete dies sogar einen Ehrentag. Durch eine öffentliche Feier und Ehrung wurden sie aus ihrem Lehrlings-Alltag herausgehoben und der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Bezirksstelle Landeck der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol nahm den Abschluß des Lehrlings-Wettbewerbes 1955 gerne zum Anlaß, den ausgezeichneten Lehrlingen selbst die von ihnen errungenen Preise und Diplome zu übergeben. Aus diesem Grunde veranstaltete man den jungen Mädchen und Burschen eine wirklich nette Feier: Die Stadtmusikkapelle Landeck holte sie mit gewohnt schneidigen Marschklingen geschlossen von der Handelskammer in der Innstraße ab und führte sie zum gemeinsamen Gottesdienst in die Stadtpfarrkirche, wo es sich Stadtpfarrer Aichner nicht nehmen ließ, selbst zu den Lehrlingen und deren Lehrherren zu sprechen. Nachher wurde die ganze Schar in Autobusse verfrachtet und zum Berghotel „Tramserhof“ geführt, wo bereits ein reich gedeckter Tisch auf sie wartete. Kammerobmann Ehrenreich Greuter begrüßte die erschienenen Ehrengäste und Lehrlinge, und nach dem Tischgebet Stadtpfarrer Aichners gab sich die Jugend mit Freude den wohlschmeckenden und reichlichen Genüssen der Tafel hin.

Kammerobmann Greuter, sozusagen der Hausherr bei dieser Feier, gab dann einen kurzen Überblick über den diesjährigen Lehrlingswettbewerb. Von den rund 360 Lehrlingen unseres Bezirkes wurden 81 Lehrlinge dabei ausgezeichnet: sechs erhielten das goldene, 22 das silberne und 53 das bronzene Leistungsabzeichen. Der Redner betonte, daß diese Auszeichnungen nicht nur die Lehrlinge selber ehrten, sondern auch eine Auszeichnung für die betreffenden Meister und die Funktionäre der Wirtschaft darstellten. Beim heurigen Lehrlingswettbewerb stehe der

Bezirk Landeck in Tirol an 2. Stelle,

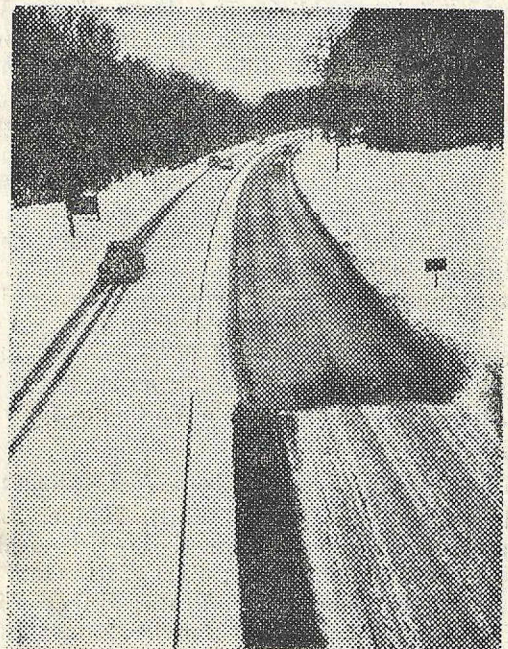
was den Durchschnitt im Verhältnis zur Zahl der Lehrlinge und jener der erzielten Auszeichnungen betreffe, und zwar nach dem Bezirk Lienz. Kammerobmann Greuter stellte dabei auch fest, daß Handel und Gewerbe des Bezirkes Landeck stolz auf diese ausgezeichneten Lehrlinge seien, und er hoffe, daß diese Auszeichnung sie und die nachfolgenden Lehrlinge zu erhöhter Tüchtigkeit und erhöhtem Fleiße anspornen werde und sie auch auf ihren erlernten Beruf stolz sein werden, denn in der heutigen Zeit und ihrer Entwicklung sei gerade der Berufsstolz etwas besonders Wichtiges.

Anschließend brachte Stadtpfarrer Aichner seine persönlichen Glückwünsche zum Ausdruck und beleuchtete das Streben der Lehrlinge nach Berufsehre auch vom religiösen Standpunkt, während L.R.K. Dr. Walter Zebisch

vom Gewerbereferat der Bezirkshauptmannschaft Landeck in seinen kurzen Worten ebenfalls die Glückwünsche dieser Behörde ausdrückte. Komm.-Rat Kammerrat Fritz Huber ging in seiner kurzen Ansprache auch auf die Unterschiede in der Lehrlingsausbildung ein, denn nicht jeder Lehrling habe das Glück, in einem modern gestalteten Betrieb lernen zu können, und bezeichnete diesen Tag für die Lehrlinge als einen Markstein in ihrem Berufsleben. Namens des verhinderten Leiters der Berufsschule Landeck, Direktor Rudolf Stadlwieser, richtete Fachlehrer Hans Schweisgut beherzigende Worte an die Jugendlichen und meinte, daß es auch für die Berufsschullehrer eine besondere Freude sei, ihre Schüler unter den Ausgezeichneten aufscheinen zu sehen.

Die eigentliche Festansprache hielt Bezirkshauptmann ORR. Dr. Fritz Koler. In seinen Worten kam er auf verschiedene Probleme nicht nur der Lehrlinge allein, sondern der heutigen Jugend überhaupt zu sprechen und rückte vor allem das Verhältnis der Jugend zu Kirche,

Für unsere Straßen sicher vorteilhaft:



Geheizte Straßen, wie sie derzeit in den USA erprobt werden, stellen für die Kraftfahrer eine große Annehmlichkeit dar. Hier ein Straßenstück des „Northern State Parkway“ auf Long Island, wo knapp unter der Straßendecke gelegene Heißwasserschlangen den Schnee zum Schmelzen bringen. (AND)

Schule, Beruf und Vaterland in den Brennpunkt seiner treffenden Ausführungen. Er gab auch seiner Freude darüber Ausdruck, daß diese Feierstunde in Landeck erstmalig sei, mahnte vor dem Abwandern in fremde Berufe und rief die kommenden Meister zur interessierten Mitarbeit am gemeindlichen und öffentlichen Leben auf.

Darauf nahm Kammerobmann Greuter, assistiert von Dr. Otto Schrott, dem Bezirksstellenleiter der Handelskammer, der für die Organisation des Bewerbes und dieser Feier verantwortlich zeichnete, die Verteilung der Diplome und Ehrenzeichen vor. Und zwar begann er nicht mit den goldenen Leistungsabzeichen, sondern übergab zuerst jene in Bronze. Jedesmal von Beifall begleitet, traten nun die Lehrlinge einzeln zur Tafel hin, um mit Händedruck und Glückwunsch die Diplome und Ehrenzeichen entgegenzunehmen. Die allgemeine Beifallsstimmung wurde immer lebhafter, je mehr man sich den „silbernen“ und „goldenen“ Lehrlingen näherte. Die Träger der Ehrenzeichen in Silber erhielten zudem noch ein wertvolles Buch, während jene des Ehrenzeichens in Gold erstmals einen wertvollen goldenen Siegelring mit den Abzeichen der Handelskammer als prächtiges Geschenk bekamen; für jene in Gold ausgezeichneten Lehrlinge, die diese begehrte Trophäe bereits zum wiederholten Male in Empfang nehmen konnten, gab es noch ansehnliche Geldprämien als willkommene Zugabe. Nach der Auszeichnung dankte Inge Lajda, die nun schon zum drittenmal die Goldene errungen hatte, den Funktionären der Kammer für die schöne Feier und gute Bewirtung. Das Schlußwort sprach K.R. Greuter, der allen weitere berufliche Erfolge und auch persönliches Glück in ihrer fernerer Zukunft wünschte. Mehrere Gruppen der ausgezeichneten Lehrlinge blieben noch kürzere oder längere Zeit in froher, geselliger Runde beisammen.

Bevor wir die Namen der Träger der goldenen und silbernen Ehrenzeichen samt deren Beruf und Lehrherrn anführen (wenn auch die „bronzenen“ Lehrlinge viel Fleiß und Können für ihre Prüfung aufwenden mußten, so gestattet es uns deren große Zahl nicht, ihre Namen anzugeben), noch einige sachliche Details zu diesem Wettbewerb. Der Lehrlingswettbewerb, der in ganz Tirol einheitlich und unparteiisch (die Arbeiten wurden z. B. nicht mit Namen, sondern nur mit Nummern versehen!) nun seit einigen Jahren alljährlich durchgeführt wird, begann je nach Berufsgruppe und Lehrzeit im heurigen Frühjahr und wurde etwa im August abgeschlossen. Die Handwerkslehrlinge mußten alle unter Aufsicht in bestimmter Zeit, meistens in ihren Fachschulen, ein praktisches Stück schaffen, wobei mehrere Bewertungsfaktoren mitspielten, und dann noch eine theoretische Prüfung ablegen, die Handelslehrlinge brauchten nur eine schriftliche Prüfung abzulegen. Rund 80% unserer Lehrlinge im Bezirk beteiligten sich freiwillig an dieser Leistungsprüfung, die auch eine wertvolle Vorübung für die spätere Gesellenprüfung darstellt.

Die „goldenen“ und „silbernen“ Lehrlinge:

Gold: Inge Lajda (zum 3. Mal), Handel, Landeck, bei Hans Walser, Landeck; Rosa Kofler, Handel, Landeck, bei Anton Kofler, Landeck; Karl Wille (zum 2. Mal), Bäcker, Prutz, bei Karl Wille, Prutz; Hubert Siegele, Zams, Installateur, bei Luzian Bouvier, Zams; Engelbert Kurz, Landeck, Maler, bei Ehr. Greuter, Landeck; Ludwig Strolz, St. Jakob a. A., Schuhmacher, bei R. Strolz, St. Jakob a. A.

Silber: Handel: Anita Breuß, Prutz, bei Josef Breuß, Prutz; Erika Haßwanter und Johann Holzer, beide

Landeck und bei der Filiale Landeck der Tir. Konsumgen., und Otilia Starjakob, Grins, bei Otilia Starjakob, Grins. - Werner Markl, Pians, Bäcker, bei Walter Köck, Pians; Friseur: Brigitte Marth, St. Anton a. A., bei A. Moll, St. Anton a. A., und Helmut Pechtl, Landeck, bei Josef Fritz, Landeck; Alfons Hauser, Langesthei, Installateur, bei Josef Rangger, Landeck; Franz Huber, Landeck, Schneider, bei Hans Sturm, Landeck; Maler und Anstreicher: Albrecht Auderer, Grins, bei Franz Sturm, Landeck, und Alois Hauser, Tobadill, bei F. Dantone, Landeck; Maurer: Bruno Gander, Pians, bei Hans Wucherer, Landeck, und Max Rüf, Stanz, bei Ignaz Huber, Landeck; Schuhmacher: Siegfried Juen, Kappl, bei Franz Steck, Landeck, und Max Wiederer, Zams, bei Johann Ladner, Zams; Alfons Köbler, Zams, Wagner, bei Th. Philippitsch, Landeck; Tischler: Heinrich Hellweger, Flirsch, bei Josef Deisenberger, Zams; Johann Konrad, See, bei S. Konrad, See; Helmut Lörgetborer, Fließerau, bei G. Zangerl, Landeck; Franz Novak, Fließ, bei H. Rockenbauer, Landeck; Heinz Ostermann, Grins, bei Anton Handle, Grins; Alfred Schranz, Gfrans-Ried, bei E. Meierhofer, Ried.



Aus dem Kulturleben

Ein Kammermusikabend

Vom Kulturreferat unserer Stadt veranstaltet, fand am vergangenen Samstag, den 26. 11., im Saale der Handelskammer, dessen intime Geschlossenheit sich für derartige Veranstaltungen bestens eignet, ein Kammermusikabend des bekannten Pfeifer-Quartetts aus Imst statt.

Die Ausführenden, Paul Pfeifer, Imst (1. Geige), Franz Weinberger, Imst (2. Geige), Andrä Gredler, Schwaz (Bratsche), und Ernst Brüchle, Mittenwald (Cello), vorerst hörbarlich nicht recht im Fluß, aber im weiteren Fortschreiten zu gegenseitigem Kontakt, Wärme und richtigem Musizieren durchfindend, spielten eingangs Mozarts lebensvolles „Jagdquartett“, an welches sich Schuberts einsätziges Streichtrio, jenes melodiöse, beseelte, von einem Hauch herber Wehmut überschattete Kammerstück, anschloß. Hatte man auf diese schöne Leistung der Spieler bereits angesprochen, so führten diese die Zuhörer mit Borodins zweitem Quartett zum Höhepunkt ihres Programms und ihres Zusammenspiels. Man lernte in der

Plattenspieler

ab S 595.-

Plattenwechsler

ab S 800.-

Schallplatten in ganz großer Auswahl

RADIO FIMBERGER, LANDECK

Tondichtung des russischen Komponisten ein Stück urhafter Musikalität, leidenschaftlich und wild gleichsam aus der Erde hervorbrechend, kennen. Insbesondere der erstaunliche 3. Satz packte und erfüllte einen mit bewunderndem Schrecken.

Die mitgerissenen Zuhörer dankten den Musikern so ausdauernd, daß diese sich zu einer Zugabe genötigt sahen. Und so konnte man zum Ende Tschaikowskij's heiterschönes und liebliches „Andante cantabile“ (opus 11), ein Idyll neben Borodins schwerer Ballade, als Gewinn mit nach Hause nehmen.

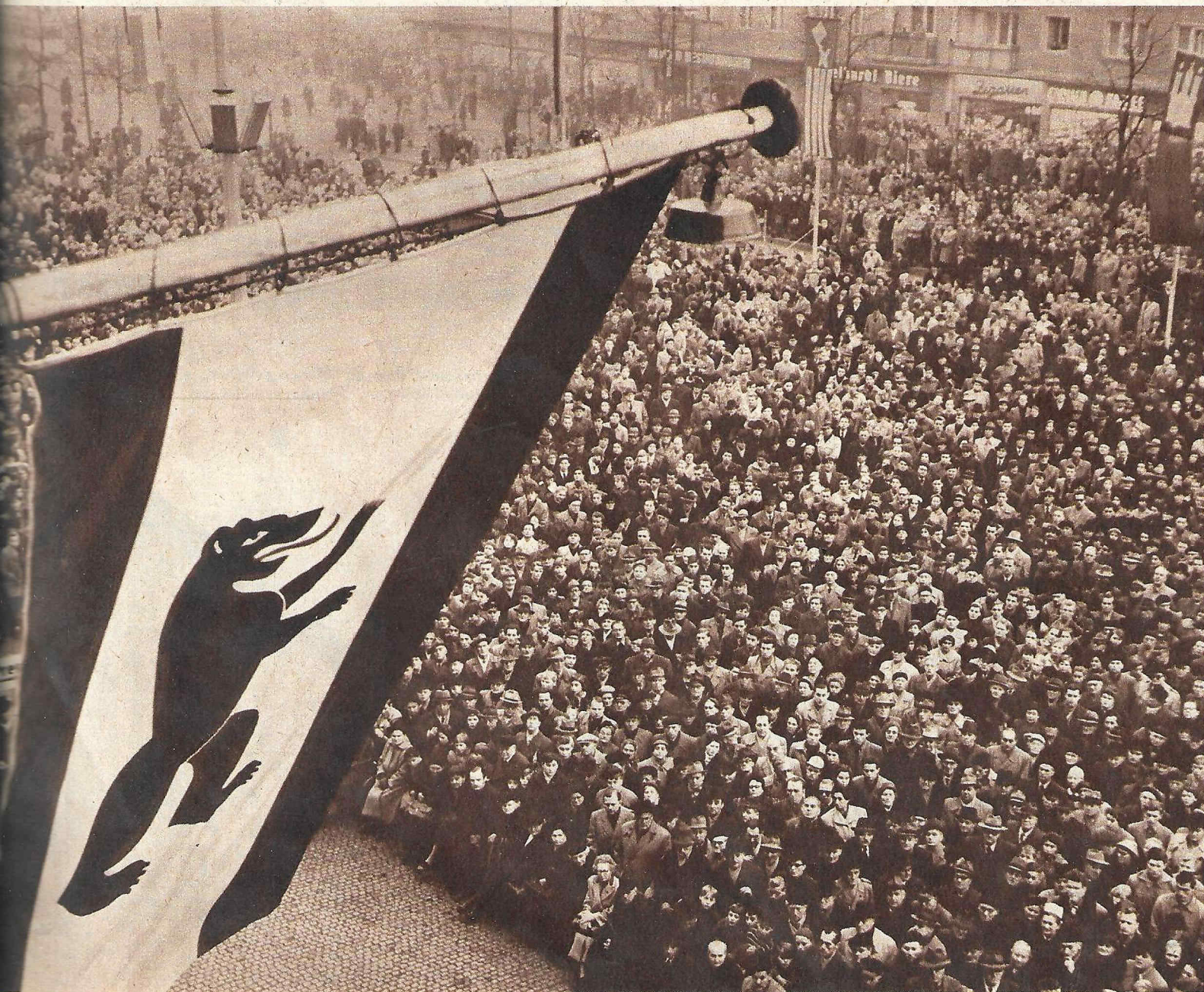
M.-o



Zeltgeschehen
IM BI

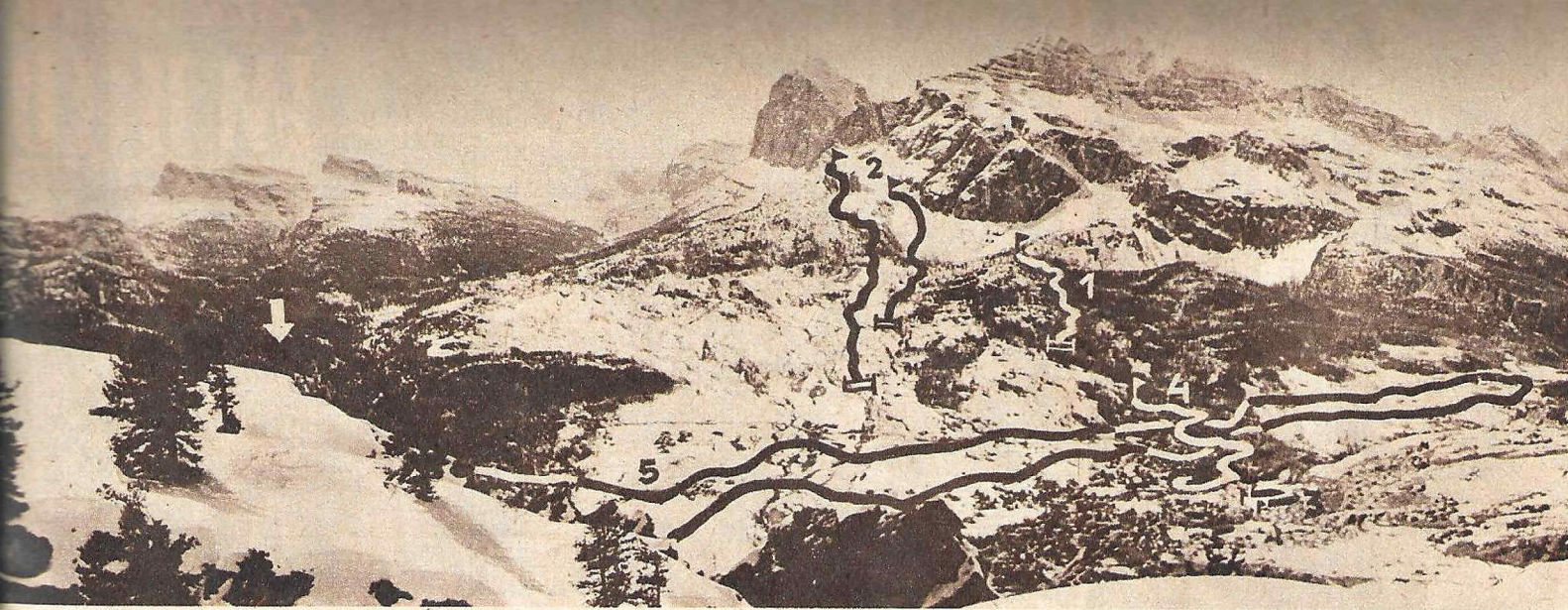
◀ **SCHLITTSCHUHE** durften selbstverständlich im Gepäck der ehemaligen tschechischen Meisterin Miroslawa Nachodska nicht fehlen, als sie vor kurzem die Reise in die Vereinigten Staaten antrat. Die Kunstläuferin hatte bekanntlich nach den Weltmeisterschaften 1955 in Wien beschlossen, nicht mehr in ihre Heimat zurückzukehren.

MIT SCHNEIDBRENNERN mußten die Verletzten aus den Trümmern des bei Didcot, England, entgleisten Zuges befreit werden. Für 10 Passagiere kam jedoch die Hilfe zu spät.



BERLIN RUFT DIE WELT. Unter diesem Motto fand vor dem Schöneberger Rathaus eine Großkundgebung statt, deren Sprecher neue Initiativen für eine positive Lösung des Deutsch-

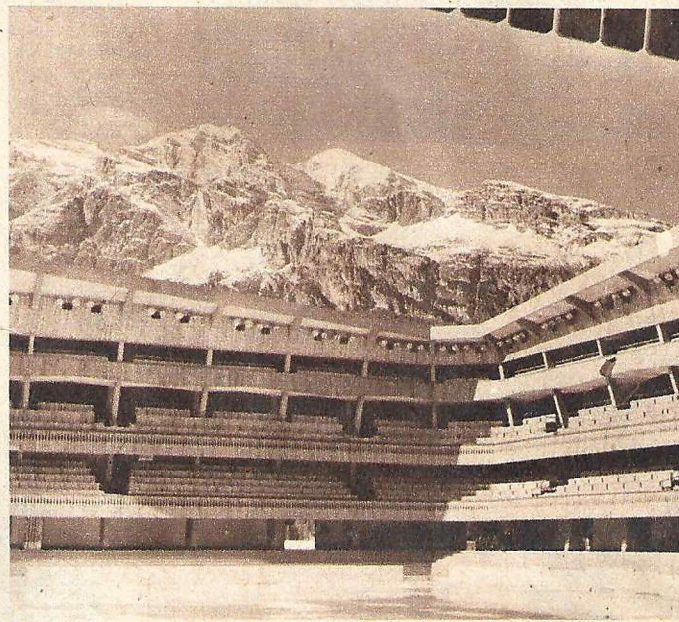
land-Problems forderten. Zehntausende von Berlinern verließen dabei ihrer Enttäuschung über die Haltung Molotows in der Deutschlanddebatte der Genfer Konferenz Ausdruck.



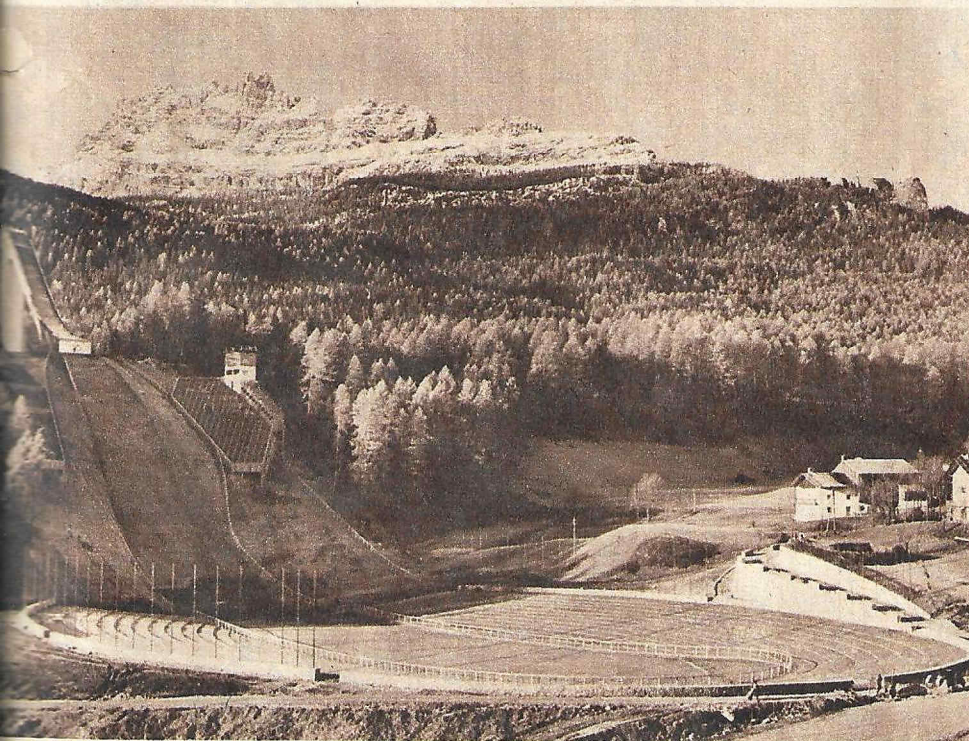
Die zauberhafte Dolomitenlandschaft des Ampezzotales bildet den Rahmen für die kommenden Winterspiele. Unser Panorama, das von der Straße zum Misurinasee aufgenommen wurde, zeigt die Slalom- (1) und Abfahrtspisten (2), das Eisstadion (3), die Bobbahn (4) sowie einen Teil der Langlaufpiste (5), deren Start und Ziel, das Schneestadion, durch einen Pfeil gekennzeichnet ist.

CORTINA IST BEREIT

In zwei Monaten werden in den Dolomiten die olympischen Fanfaren erklingen, die die Jugend der Welt zum friedlichen Wettkampf rufen. Cortina ist für die siebenten olympischen Winterspiele wohlgerüstet, denn alle Wettkampfstätten sind bereits fertig, und nur da und dort werden noch Verbesserungen oder Korrekturen vorgenommen. „Wir haben es uns in den Kopf gesetzt, die schönsten Winterspiele der Nachkriegsjahre zu organisieren“, erklärte ein Mitglied des italienischen olympischen Komitees. Wer die mustergültigen Vorbereitungen und die riesigen Aufwendungen in Cortina sieht, muß an das Gelingen dieses Vorsatzes glauben.



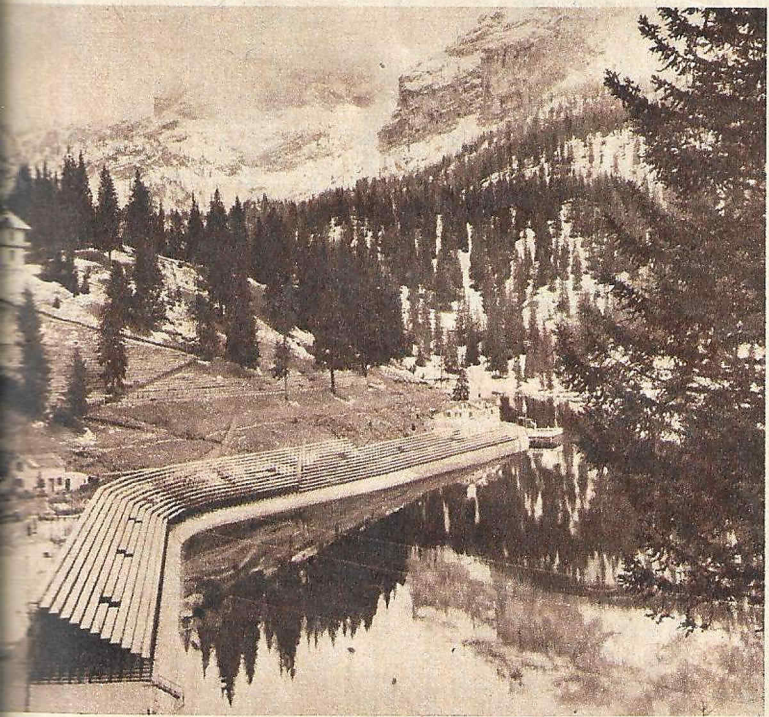
Schauplatz der Eröffnungsfeier, der Siegerehrung der Kunstlauf- und Eishockeybewerbe ist das neue Eisstadion.



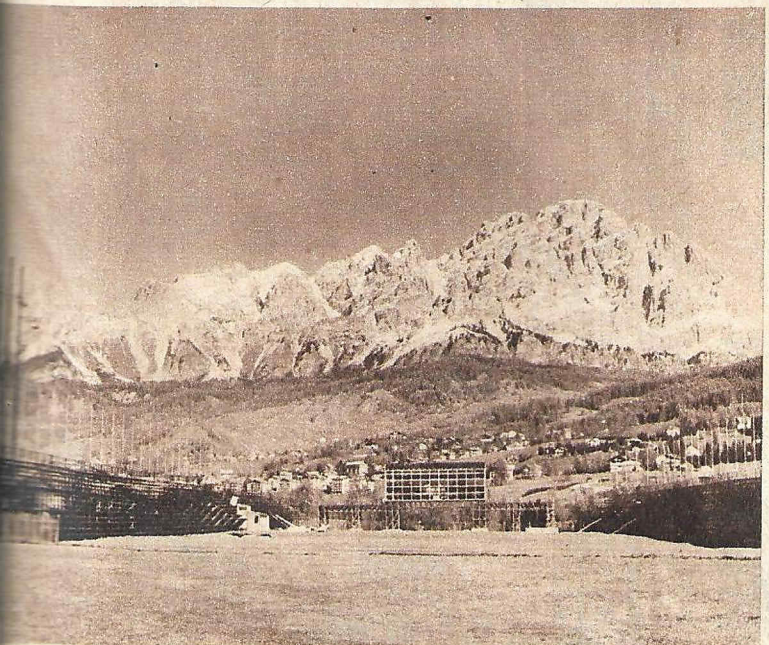
Die schönste Sportanlage Cortinas ist die Italia-Schanze, deren 50 m hoher Stahlbetonturm bereits zu einem Wahrzeichen der Winterspiele geworden ist. In ihrem weiten Oval finden 60.000 Zuschauer Platz.



Das „Österreichische Hauptquartier“, das Al Bianca (vorne rechts), in dem unsere Nationalmannschaft wohnt, an der Hauptstraße Cortinas, schräg gegenüber der Wett-



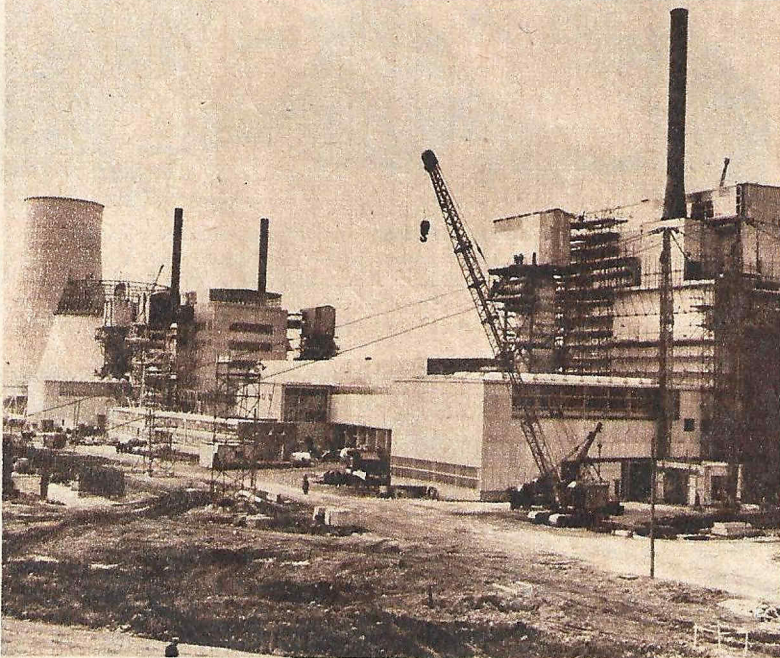
Die **schnellste Eisbahn der Welt** gilt die Olympia-Piste auf dem
 Garmisch-Partenkirchen, an dessen Ufer mehrstöckige Tribünen aufgeführt wurden.



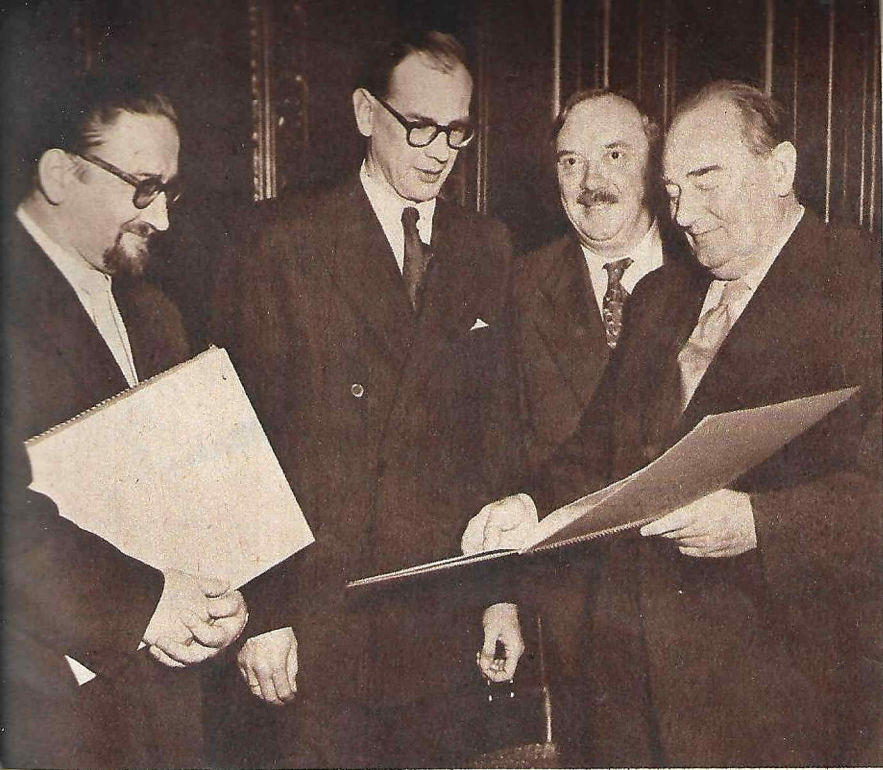
Das **„Schneestadion“** befinden sich Start und Ziel der Langlaufwet-
 terbe. Ergebnisse und Zwischenzeiten werden auf der weithin
 sichtbaren Anzeigetafel aufscheinen. Im Hintergrund der Monte Cristallo.



Die **ersten Flugversuche** mit dem selbstkonstruierten Segel-
 hubschrauber unternahm der Amerikaner Igor Benson am Strande
 von Florida. Das Segelflugzeug hat anstelle von Tragflächen einen
 zweiblättrigen Rotor, der sich zu drehen beginnt, sobald sich die
 Maschine — von einem Schnellboot gezogen — in die Luft hebt.



Im **nächsten Jahr** wird es in England bereits **Atomstrom**
 geben. Die Arbeiten an dem Atomkraftwerk in Calderhall machen gute For-
 schritte. Der Thermoreaktor Nr. 1 ist fast fertiggestellt. In der Mitte erkennt
 man einen seiner vier Wärmeaustauscher, links einen der riesigen Kühltürme



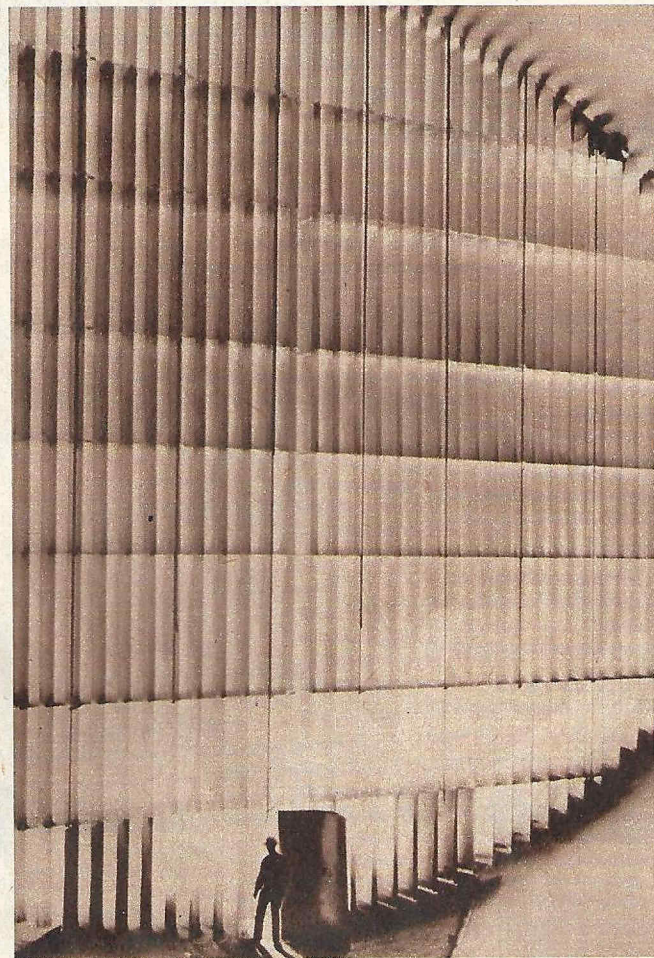
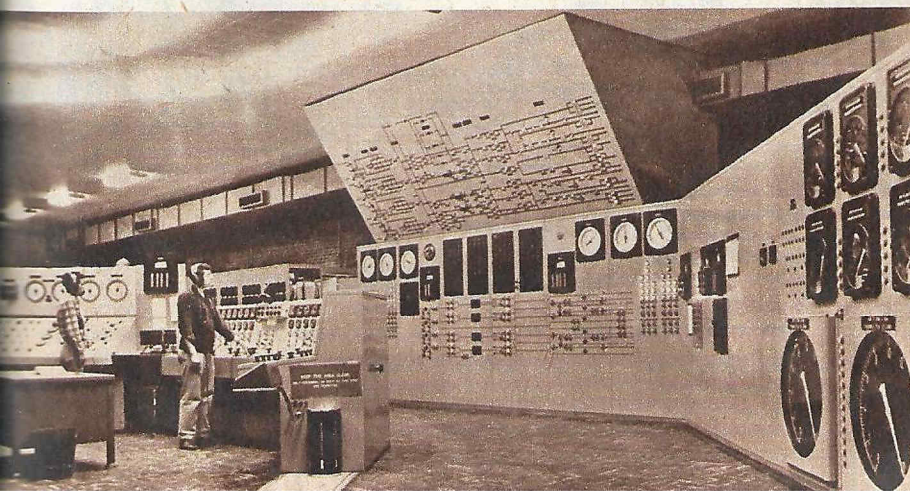
„Die Männer von Kaprun“ und „Der Weg des Bruders“ gewannen ihren Autoren, Othmar Franz Lang (links) und Dr. Georg Schreiber (2. von links) den Jugendbuchpreis 1955 der Stadt Wien. Im Roten Salon des neuen Wiener Rathauses überreichten die Vizebürgermeister Weinberger und Honay (rechts) den Schriftstellern ihre Auszeichnungsurkunden.



Besser als viele Worte schildert dieses Bild die gute Atmosphäre der vergangenen österreichisch-deutschen Besprechungen. Es zeigt die Außenminister-Kollegen Dr. von Brentano und Ing. Dr. Figl während eines Empfanges im Palais Pallavicini. Der deutsche Gast trug dabei die österreichischen, Außenminister Figl die Orden der deutschen Bundesrepublik.



Seinen eingehenden Bericht an die amerikanische Nation über die Genfer Besprechungen schloß Außenminister Dulles mit den Worten Präsident Eisenhowers: „Ich weiß, daß kein Rückschlag, kein dem Fortschritt im Wege stehendes Hindernis diese Regierung und unser Volk von dem ersten Streben nach einem gerechten und dauerhaften Frieden abbringen kann.“



Zehnmals schneller als der Schall werden die Strömungen sein, die in dem neuen Windtunnel in Tullahoma erprobt werden sollen. Links die gigantische Schaltanlage, oben in der Ferne die Ansicht des Windtunnels mit einem System von Stützklappen, die den Luftstrom „ums Eck“ ablenken können.

Die Farbenwunder des Gardasees

Was die Erschienenen in diesem Vortrag von Dr. Heinrich Decker am 22. November in der Volkshochschule Landeck zu sehen bekamen, war außerordentlich und wurde seinem verheißungsvollen Titel vollauf gerecht. Dr. Decker, der bei früheren Vorträgen in unserer Stadt schon bewiesen hat, daß er es ausnehmend versteht, der Farbe und dem Licht nachzuspüren, war dieses Mal besonders in seinem Element, wo der Gegenstand seiner Bemühung fast ausschließlich Landschaft war. Und welche Landschaft!

Sicher waren viele der Anwesenden schon an jenem See, welcher nach den Worten Dr. Deckers „der schönste aller oberitalienischen Seen“ ist. Ebenso sicher aber waren die meisten erstaunt, welche Schönheiten er mit seinen von schroffen Bergen, entzückenden Ortschaften, wuchtigen Kastellen und einer südlichen Vegetation umkränzten Ufern bietet, Schönheiten, an denen man vielfach blind vorübergeht. Unter den Tausenden, die den Gardasee besuchen, wird es kaum einen geben, der auch nur annähernd das sieht, was Decker sieht, weil die Masse die Landschaft vornehmlich von der Autostraßen- und Hotelfensterperspektive aus betrachtet. Decker aber nimmt sich die Mühe, abseits der großen Straße Wunder zu suchen, und er findet sie. Natürlich scheut er Wanderungen zu Fuß, selbst beschwerliche, nicht, aber die Mühe lohnt. Es war geradezu frapierend, welche Genüsse für das Auge er dem Wasser, den Bergen, dem Licht u. der Luft, aber auch den Bauten der Dörfer und Städtchen für seine Kamera abgelautet hat. Die Begleitworte, die der Vortragende seinen Bildern mitgab, ergänzten diese in glücklicher Weise und setzten sie in den rechten Bezug. Sie führten und wiesen das Auge auf das Wesentliche der Landschaft, und man lernte an dem Vortragenden diesmal auch eine recht humorvolle Art zu sprechen kennen.

Dr. Decker, welcher den Zeugnissen deutscher Kunst am südlichen Alpensaum nachspürt, führte während seines Vortrages auch einige ausnehmend schöne, wenn auch unbekannt Kunstwerke aus jenem Raum vor.

Ein genußvoller, wahrhaft bereichernder Abend der Volkshochschule! M — o

Das Herbstkonzert des Orchestervereins Landeck, einer in der Öffentlichkeit zwar weniger stark in Erscheinung tretenden, dafür im stillen aber umso emsiger wirkenden musizierenden Gemeinschaft, findet Samstag, den 10. Dezember, abends im Gasthof „Schrofenstein“ statt. Das Programm wird wieder so gestaltet sein, daß das Konzert nach einigen ernsteren Tonwerken der guten Unterhaltungsmusik gewidmet sein wird.

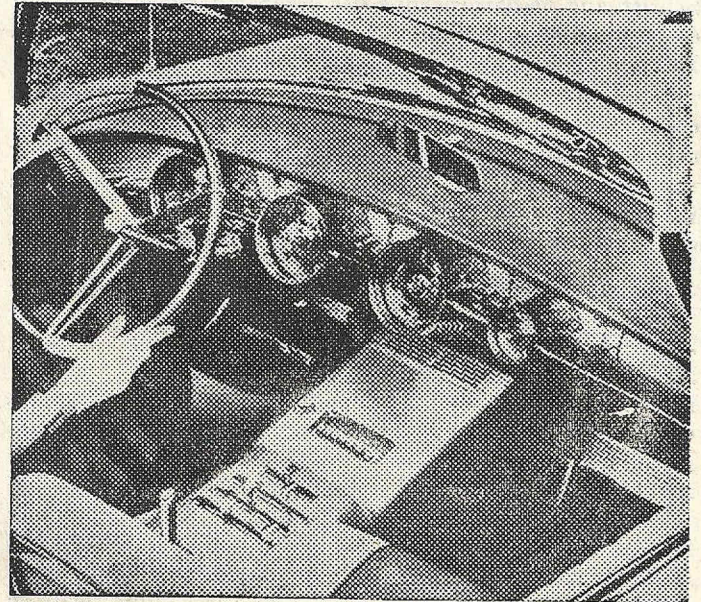
„Jungösterreich“: Schul- und Jugendzeitschrift vom 10. Lebensjahr aufwärts (Heftpreis S 1.40). Das Dezemberheft ist in seinen Aufsätzen, Erzählungen und Bildern zum großen Teile weihnachtlich eingestellt. Dann erzählt eine Plauderei „Vom Semmering“, eine andere ist „Unserer Muttersprache“ gewidmet. Neben spannenden Fortsetzungsgeschichten gibt es ein paar physikalische Experimente, einen Blick in die Hausapotheke und „Vergnügliches Denken“ in diesem reichbebilderten Heft. — „Berglandkinder“ (bis zum 10. Lebensjahr, S 1.-) hat diesmal eine besondere Fülle an Wissenswertem und Unterhaltlichem in seinem buntgedruckten Dezemberheft. Der Winter im allgemeinen, St. Nikolaus und Weihnachten im besonderen sind in Aufsätzen, Erzählungen, Liedern und vielen Bildern vertreten; dann gibt's allerlei Anleitungen zu Weihnachtsüberraschungen. Neben einer Plauderei vom



A. T. T. = Ecke

Voranzeige über Filmvorführung

Am Donnerstag, den 15. Dezember, 20 Uhr, findet im Vereinshausaal Landeck die Vorführung des Films „Tradition und Fortschritt“ der Continental-Werke statt. Genaueres Programm in der nächsten ATT-Ecke.



Im Stil eines Flugzeug-Cockpits ist der Fahrersitz des neuen Chrysler-Versuchsmodells gehalten. Auffallend sind u. a. der Rundfunkempfänger und die Schalttafel, die sich zwischen den beiden Sitzen befinden. (AND)

Spinnen und Weben bringt das Heft natürlich auch allerhand zum Lachen. — Die heimatkundliche Beilage „Tiroler Heimat“ (S -40) kann zu beiden Zeitschriften bezogen werden. — Verlag Jungösterreich, Innsbruck. *

Landessportabzeichen für Ing. Jöchler

Im Rahmen einer größeren Feier des Landeshauptmannes für die erfolgreichsten Sportler Tirols wurde in Innsbruck am Samstag dem Sohne unserer Stadt, Ing. Sepp Jöchler, für seine einmalige bergsteigerische Leistung bei der Erstbesteigung des Cho Oyu vom Landessportreferenten, Landesrat Dr. Tschiggfrey, das Tiroler Landessportabzeichen unter dem stürmischen Beifall aller erschienenen Sportlerinnen und Sportler verliehen. Diesem Beifall schließen auch wir uns mit den herzlichsten Glückwünschen für die wirklich verdiente Ehrung im Namen unserer Stadt und unseres Bezirkes, der durch LRK. Dr. Zebisch für den Bezirkshauptmann bei dieser Feier vertreten war, freudig an!

St. Anton a. Arlberg hat Telephon-Wähldienst

Am 24. November konnte der Präsident der Bundespostdirektion Innsbruck, Dipl.-Ing. Neuhauser, im Rahmen einer kleinen Feier den St. Antoner Ortsbehörden die Einführung des Wähldienstes bekanntgeben. Die Vorbereitungen dazu gehen auf den Mai 1954 zurück, die Generaldirektion der BP. genehmigte die Anlage im Juli 1954 und trotz vorhandener Schwierigkeiten, die vor allem im mangelnden Raum bestanden, konnte die Umschaltung

Redaktionsschluß f.Nr.50: **Dienstag, 6.12., 12 Uhr**

auf den Wahlbetrieb jetzt vor Beginn der neuen Winter-saison vorgenommen werden. Dies fällt zusammen mit der Fertigstellung des neuen schönen Postamtes, das auch dem Wählamt die nötigen großzügigen Räume brachte. Das St. Antoner Wählamt ist zunächst für 250 Anschlüsse errichtet, es ist die Möglichkeit zur Ausweitung auf 900 Anschlüsse offengelassen.

Mit der Einführung des Wähldienstes ist im internationalen Fremdenverkehrsort St. Anton ein wesentlicher Schritt zur Modernisierung des geschäftlichen Lebens und es ist damit einem längst überholten Zustand endlich ein Ende gemacht worden.

Vizebürgermeister Franz Murr drückte der Direktion der Bundespost den Dank der Gemeinde St. Anton für die planmäßige Durchführung der Arbeiten aus; der Feier wohnten u. a. Kommerzialrat W. Schuler, LA. R. Draxl und Gemeinderat Othm. Sailer bei, sowie die Vertreter der Seilbahngesellschaften und des Verkehrsvereins. Lgm

Schwerer Verkehrsunfall bei Lafairs. Am 23. November fuhr gegen $\frac{1}{2}$ 1 Uhr mittags der Zimmermeister Josef Handle aus Ried mit seinem Pkw. in Richtung Nauders. Bei Lafairs kam ihm ein Schweizer Pkw. entgegen. Angeblich war Handle durch die Sonne geblendet und nahm den entgegenkommenden Wagen erst auf kurze Entfernung wahr, so daß er ohne Bremsung mit diesem zusammenstieß. Durch den Zusammenstoß erlitten beide Lenker schwere Brustkorbquetschungen, aber auch die Mitfaherin im Pkw. Handles, Frau Maria Schönherr aus Ried, sowie die Mitfahrer im Schweizer Pkw., Anton Doberauer und Rudolf Hangl, beide aus Pfunds, erlitten schwere Verletzungen. Auf Anordnung des beigezogenen Arztes Dr. Wotke aus Pfunds mußten sämtliche fünf verletzten Personen sofort ins Krankenhaus Zams eingeliefert werden. Auch beide Fahrzeuge wurden schwerstens beschädigt und mußten abgeschleppt werden.

Sterbefälle. Es starben in Zams am 25. Nov. die Hausfrau Johanna Zangerl geb. Zangerl, Strengen 98, 72 Jahre alt; am 28. 11. der Bauer Engelbert Pleifer, Kaunerberg 6, 75 Jahre alt; in Innsbruck der B. B.-Pensionist Eduard Mungenast, Zams, Bahnstraße 7, 72 Jahre alt.

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 26. Nov. der Schneidergeselle Josef Paul Tollinger, Leitenweg 29, und die Textilarbeiterin Edith Maria Kraxner, Bruggfeldstraße 18; der Schlossergeselle Gebhard Johann Gabl und die Verkäuferin Rosa Antonia Platzer, beide Kreuzbühelgasse 7; in Zams am 25. 11. der Hilfsmonteur Karl Ploner, Pfunds 46, und die Serviererin Margarita Vahrner, Zams, Siedlung 9. — Herzl. Glückwünsche!

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 17. Nov. eine Inge Maria dem Maschinisten Johann Peter Gabl und der Paula geb. Huber, Fischerstraße 3; am 22. 11. eine Helga Anna dem Werksarbeiter Konrad Wille und der Juliana geb. Gruber, Andreas-Hoferstraße 14; in Zams am 18. 11. ein Christoph Erich dem Ortsstellenleiter Erich Höckner und der Josefine Johanna geb. Tinhofer, Ried 75; am 20. 11. eine Martha dem Bauern Josef Hauser und der Maria geb. Pfeifer, Tobadill, Giggl 11; ein Heinrich Emil dem Malergehilfen Erwin Bachler und der Erika geb. Schütz, Strengen 46; am 22. 11. ein

Otto Albert dem Schlossergehilfen Josef Westreicher und der Emma geb. Birmair, Schönwies 165. — Herzliche Glückwünsche!

Westfälische Schinken für Landeck

Nicht etwa, daß jetzt auf Weihnachten eine großzügige Aktion dafür sorgt, daß die städtische Bevölkerung westfälische Schinken in rauher Menge zu billigen Preisen erhält, sondern daß die Landwirtschaft des Bezirkes eine Anzahl von trächtigen Zuchtsauen und einen Zuchteber aus dem genannten Gebiet importiert hat, mit welchen man die Schweinezucht des Bezirkes verbessern will.

Nach einer Statistik werden im Bezirk Landeck 7.000 bis 8.000 Stück Schweine hausgeschlachtet oder den Metzgereibetrieben zugeführt. Wenn man nunmehr versucht, durch diese Maßnahme eine Qualitätsverbesserung herbeizuführen — und dies dürfte gelingen —, so ist es ohne weiteres möglich, daß dem Bezirk in den nächsten Jahren mehr Schweinefleisch in besserer Qualität zur Verfügung stehen wird.

Die Obsternte im Bezirk Landeck

Die heurige Obsternte muß leider als Mißernte bezeichnet werden. Lediglich etwas Kirschen, Birnen und Zwetschen — letztere im größeren Ausmaß — konnten geerntet werden; die Zwetschkenenernte selbst war gut. In den Zwetschkengemeinden Stanz, Grins und Pians konnten insgesamt 7 - 8 Waggons dieser Früchte abverkauft werden. Die Preise lagen zwischen 2.50 u. 3.- S. Die Qualität war mittelmäßig bis gut. Der Innsbrucker Markt hat sich über die Ware lobend ausgesprochen. Immer mehr schält sich heraus, daß die Obstbauförderung — den Spezialgebieten angepaßt — betrieben werden muß, so daß in Zukunft zweckmäßigerweise die Gebiete Stanz, Grins, Pians, Eichholz, Faggen als bevorzugtes Zwetschkengebiet, Perfuchsberg, Zammerberg und Niedergallmigg/Urgen als Kirschenanbauzone und die übrigen Gebiete als Äpfel- und Birnenlagen zu bezeichnen und dementsprechend zu behandeln sind. Die Blütenansätze für das kommende Jahr sind sehr gut und die Obstbauern und Gartenbesitzer wollen dies bei der Schädlingsbekämpfung und insbesondere bei der Düngung berücksichtigen.

Staatssekretär Graf

behandelte anlässlich des diesjährigen Bauerntages am Samstag, den 26. November 1955, verschiedene wirtschaftliche und politische Probleme. Er wies darauf hin, daß die heutige Milchpreispolitik ungünstige Folgeerscheinungen mit sich bringe, so daß letztlich eine Unterversorgung an Milch eintreten könne, da bereits vor den Toren Wiens Vieh gezüchtet wird. Bekanntlich trinken ja die Landecker Milch aus Wels, weil die Eigenaufbringung infolge der schlechten Preise stark zurückgeht.

Landecker Eislaufplatz eröffnet

Bei Andauern der derzeitigen kalten Witterung ist der Eislaufplatz hinter der Hauptschule in Betrieb, u. zw. täglich von 13-17 und 19-22 Uhr. Eintrittspreise: S 1.50 (Erwachsene), S -.70 (Kinder). *

Nikolaus-Einzug in Zams am Montag, den 5. Dezember, $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachmittags, vom Kloster durch die Siedlung bis zur Schule.

Bücherschau des Kath. Bildungswerkes

Samstag, den 3. Dez., von 15 - 20 Uhr und
Sonntag, den 4. Dez., von 8 - 20 Uhr in der
Veranda des GASTHOFES STRAUDI

Vorolympisches vom Arlberg

Die englische Olympiamannschaft in Stärke von etwa 17 Personen wird ihr Trainingsquartier in der ersten Dezemberhälfte in Stuben aufschlagen und im weiteren Arlberggebiet ihre Übungen abhalten.

Die australische Olympiamannschaft in Stärke von 8 - 10 Mann trifft am 10. Dez. in Zürs ein, nachdem sie vorher einem Training im Val d'Isère nachgeht. Die Australier bleiben bis 26. Dezember und werden vor allem auch im Abfahrtsgebiet von St. Anton trainieren. Über Neujahr gedenken sich die Australier in Innsbruck aufzuhalten.

Die amerikanische Olympiamannschaft obliegt ihrem Vortraining vom 19. Dezember bis 3. Jänner am Arlberg und wird teils in Zürs, teils in St. Anton wohnen. Der Mannschaft gehören auch A. Mead und Ralph Miller an.

Der Arlberger Friedl Pfeifer, seit vielen Jahren in Amerika und Leiter der Skischule Aspen/Colorado, ist als Trainer der amerikanischen Damenmannschaft tätig, die Herren werden sich unter dem Amerikaner Bobo Schien olympiareif machen lassen, der Manager der amerikanischen Mannschaft ist Nelson Bennet.

Die Amerikaner haben sich nach Prüfung der Möglichkeiten in Grindelwald, Wengen oder Davos letzten Endes für den Arlberg als Trainingsquartier entschieden.

Die deutsche Olympiamannschaft wird in den Tagen vor Weihnachten ebenfalls am Arlberg trainieren, wo ihr Trainer Engele Haider heute noch der Rekordhalter auf der Kandaharstrecke am Galzig mit 3.31.4 Min. ist.

Die St. Antoner Skilehrer

Karl Fahrner, Luis Sturm und Rudi Alber schiffen sich am 10. Dezember an der französischen Küste ein, um wieder in Stowe-Vermont den Winter über in der Skischule von Sepp Ruschp tätig zu sein. Edi Mall aus St. Anton wird den Winter wieder in der Hannes-Schneider-Skischule in North Conway verbringen und reist ebenfalls dieser Tage ab.

Pepi Gabl, der in den letzten Jahren ebenfalls in Stowe tätig war und wiederholt als Trainer der amerikanischen und anderer olympischer Mannschaften verpflichtet war, hat eine Berufung als Skischulleiter nach dem Nordwesten der USA. Er wird die Reise nach den USA mit Flugzeug über die Nordpolroute zurücklegen und seine Skischule, in der etwa 16 Lehrer tätig sind, bis zum Juni betreiben. da die Saison sich auf diesem hochgelegenen Ort weit ausdehnt. Die Schule wird im Frühling auch eine Abteilung für die Ausbildung junger amerikanischer Rennläufer erhalten.

Franz Zeins wieder Obmann des SK. Landeck

Bei der Jahreshauptversammlung des Skiklubs Landeck am Samstag beim Pircher kam Obmann Franz Zeins auf die durchgeführten skisportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen des Klubs zu sprechen. Dabei erwähnte er, daß der katastrophale Schneemangel allen Rennen ziemlich abträglich war; den geringsten Zuspruch hatte der Brunnenkopf-Gedächtnislauf, der deswegen künftighin nun „talkesseloffen“ abgehalten werden soll. Die Rechenschaftsberichte des Kassiers, des Hütten- und Tourenwarts wurden mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Bei der anschließenden Neuwahl wurde der bisherige Obmann unter großem Beifall wiedergewählt; Ehrenmitglied Pepi Grafl dankte ihm und dem Ausschuß für die



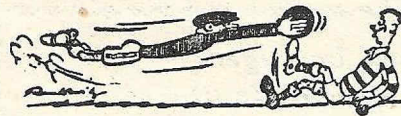
tatkräftige Arbeit im letzten Vereinsjahr. Dem Ausschuß gehören weiters an: Karl Steiner, Obm.-Stv., Hans Walser, Kassier, Hans Pircher, Schriftwart, Karl Spiß und Franz Pescolderung, Jugendwarte, Toni Blunder, Sportwart, und Fritz Steiner, Fahrwart.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde der Mitgliedsbeitrag einstimmig auf S 30.- erhöht, während die Hüttengebühren auf dem gleichen Stand bleiben; im übrigen wurde auch eine rigorosere Eintreibung der Beiträge säumiger Mitglieder beschlossen. Der Obmann gab noch bekannt, daß heuer der traditionelle SKL-Silvester-rummel entfallen müsse. Der offizielle Teil der Versammlung wurde mit der Ehrung der 25-jährigen Mitglieder

- | | |
|--------------------------|-----------|
| ■ Waschmaschinen | alles |
| ■ Staubsauger | in großer |
| ■ Küchenmaschinen | Auswahl |

RADIO FIMBERGER, LANDECK

beschlossen. Das ÖSV-Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft erhielten: die Damen Hanny Bernard, Rosa Böhme, Maria Huber und Lina Kielhauser, dann Johann und Georg Bombardelli, Robert Braumann, Ludwig Cus, Albert Egger, Fritz Huber, Franz Landerer, Hans und Ing. Franz Mathoy, Erwin Netzer, Dr. Fritz Reich, Konrad Schwendinger, Hans Sommer, Sepp Stadelwieser, Fritz Steiner, Ing. Karl Stockhammer, Hugo Vorhofer, Anton und Hans Walser.



Gadient wurde
Herbst-
Schützenkönig

Um die 31 Tore, die die Landecker im Herstdurchgang der Landesliga schossen, gab es ein verhältnismäßig hartes Ringen, aus dem schließlich Gadient mit nur einem Tor Vorsprung als Schützenkönig hervorgehen konnte. Sicher wäre sein Vorsprung größer geworden, hätte er beim Match gegen Hall den entscheidenden Elfmeter nicht verschossen; seine Elfmeter-„Nachfolger“ machten es allerdings nicht besser, denn wir verzeichneten heuer ja gleich drei verschossene Elfmeter!

Gadient führt die Torschützenliste mit 7 Toren an, dicht gefolgt von Albertini I u. Braunhofer mit je 6 Treffern; Tiefenbacher und Alscher brachten es jeder zu 4 Torehren. Leitner traf dreimal ins Schwarze und Tormann-Stopper Blunder steuerte das 31. Tor bei. W

Stadtgemeindeamt Landeck

Rodelverbot. Unter Hinweis auf die bestehenden Ortspolizeivorschriften wird bekanntgemacht, daß das Rodeln und Skifahren im Stadtgebiet verboten ist. Von diesem Verbot sind ausgenommen: die Herzog-Friedrichstraße von der Tischlerei Sturm bis zur Gerberbrücke, die Kreuzgasse von der Haltestelle Perfuchs bis Bruggen und der Weg von der Waldkapelle bis zur Kirche. Die Eltern u. Erziehungsberechtigten werden jedoch aufmerksam gemacht, daß die Strecke von der Waldkapelle bis zur Kirche infolge des Autoverkehrs nicht ungefährlich ist; es ist daher zu empfehlen, die Kinder darauf aufmerksam zu machen und sie zur größten Vorsicht zu ermahnen.

Fundausweis: 1 Reise-Kleidertasche, 1 Etui mit Autoschlüsseln, 1 Geldtasche, 1 Armbkette, 1 Brille und 1 Schlüsselbund. Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Hauptschule Landeck. Der nächste Elternsprechabend findet am Freitag, den 2. Dezember 1955, ab 19.30 Uhr statt. Hierzu sind alle Schülereltern herzlich eingeladen. Die Direktion.

Bolzen- und Luftgewehrschießen im Gasthof „Sonne“, Landeck. Am Sonntag, den 4. Dezember, 16 Uhr, beginnen wir wieder mit dem Gesellschaftsschießen. Alle Schützen, Schützenfreunde und Gönner sind dazu herzlich eingeladen. Schützengilde Landeck.

Jeder gebe ein gutes Buch für Südtirol!

Vorige Weihnachten rief der „Bergisel-Bund“ zu einer Buchspende für Südtirol auf. Mehr als 4000 wertvolle Bücher waren der Erfolg dieses Aufrufes. Große Freude und aufrichtige Dankbarkeit empfand Südtirol über dieses schöne Weihnachtsgeschenk. Die dadurch bekundete Treue stärkte das hart um seine Eigenart ringende Volk. So ruft auch heuer wieder der „Bergisel-Bund“ zur zweiten Weihnachtspende für Südtirol auf. Alle, denen Südtirol eine Verpflichtung bedeutet, mögen als Weihnachtsgabe der Treue den Brüdern in Südtirol ein gutes Buch schenken. Denn Südtirol hungert nach Büchern. Südtirol braucht noch viele tausende Bücher, um zur Stärkung des Volkstums in allen Orten Büchereien aufbauen zu können. Südtirol bittet um Bücher. Niemand soll diese Bitte überhören. Darum sei für Weihnachten 1955 unsere Losung: Jeder gebe ein Buch für Südtirol!

Die Bücher werden erbeten an: „Bergisel-Bund“, z. H. Herrn NR. Univ.-Prof. Dr. Franz Gschnitzer, Innsbruck, Universität.

Pflanzen bezeugen einen versunkenen Kontinent

Dr. Albert C. Smith, Botaniker der „Smithsonian Institution“, hat in jahrelanger Forschungsarbeit das Beweismaterial dafür gesammelt, daß vor rund 20 Millionen Jahren im südwestlichen Pazifik ein großer Erdteil existierte. Seine vergleichenden Pflanzenstudien, die er auf mehreren im Pazifik gelegenen Inseln durchführte, haben die schon seit langem bestehende Hypothese von der ehemaligen Existenz dieses Kontinents bestätigt. Dr. Smith ist erst vor kurzem von seiner dritten Expedition auf die Fidji-Inseln zurückgekehrt, wo er verschiedene Pflanzen entdeckte, die darauf schließen lassen, daß diese Inseln am Rande eines Festlandblocks liegen, der einst ganz Neuguinea und Australien umfaßte. (AND)

Also doch pflanzliches Leben auf dem Mars?

Wie die Amerikanische Geographische Gesellschaft berichtet, wurde bei den neuesten Beobachtungen des Mars ein blaugrüner Fleck auf diesem Himmelskörper entdeckt, der darauf schließen läßt, daß es auch auf dem Mars eine Vegetation gibt. Es scheint sich um ein Gebiet im Ausmaß von 500.000 km² zu handeln. Diese Entdeckung wird in dem Bericht als die größte und umwälzendste Neuigkeit in der Mars-Geographie seit der Entdeckung dieses Planeten vor 125 Jahren bezeichnet. Sie wird E. C. Slipher zugeschrieben, dem Leiter einer im Jahre 1954 vom National Geographic-Lowell-Observatorium nach Süd-Afrika entsandten Expedition, die von dort 20.000 Aufnahmen der Mars-Oberfläche machte. Die Entdeckung des Gebietes, das sich in der Nähe eines Mars-„Kanals“ befinden soll, kam völlig unerwartet, denn nie zuvor hatte sich ein solcher Fleck gezeigt, die im Marsbild sich abzeich-

nenden dunklen Stellen hatten sich nur gelegentlich vergrößert. Man vermutet nun, daß die Trennung zwischen den orange-rot erscheinenden Wüstengebieten und dunklen Stellen auf dem Mars offenbar nicht fix ist, sondern sich jederzeit Änderungen nach beiden Richtungen ergeben können. Dies scheint ein Beweis dafür zu sein, daß der Mars keine tote Welt ist, sondern pflanzliches Leben aufweist, wie das Dunklerwerden einiger Stellen anzudeuten scheint. Biologen sind der Ansicht, daß es sich bei diesen Pflanzen wohl um Flechten handelt, wie sie auch auf der Erde auf Felsen und Bergspitzen gedeihen. Um dem auf den Grund zu gehen, beabsichtigt die Geographische Gesellschaft, solche Pflanzen im Laboratorium unter den gleichen physikalischen und chemischen Bedingungen, wie sie auf dem Mars gegeben sind, zu ziehen. (AND)

Wie finden die Fische ihren Weg?

Ein Zoologe der Yale-Universität scheint nunmehr die Lösung des großen Rätsels gefunden zu haben, wie es kommt, daß die Fische imstande sind, im Wasser einen bestimmten Kurs zu verfolgen. Professor Talbot H. Waterman behauptet, dies gelinge ihnen mit Hilfe des polarisierten Lichtes. Die Fische scheinen mit einem Analysator für polarisiertes Licht ausgestattet zu sein, ähnlich dem, wie ihn die Bienen besitzen. Dadurch sind sie imstande, selbst geringfügige Abweichungen von ihrem Kurs wahrnehmen zu können. (AND)

Bügeln bequem gemacht

Ein Bügelbrett ist der Hausfrau zwar nichts Neues, eine Bügelvorrichtung aber, wie sie die Van Elderen-Metallfabrik in der holländischen Stadt Aalst herausgebracht hat, bietet bisher unbekanntes Bequemlichkeiten. Sie ist aus Stahlrohr und läßt 4 Einstellungsmöglichkeiten zu, darunter eine, bei der man sitzend bügeln kann. Der dazu erforderliche Stuhl wird auch gleich mitgeliefert und ein verchromtes Körbchen dient zum Abstellen des Bügel-eisens. Es verhütet, daß das Eisen vom Bügelbrett heruntergleitet, etwas versengt oder zu heiß wird. (AND)

Der feinste Bohrer der Welt

Bei General Electric wurde ein Bohrer geschaffen, der so fein ist, daß man mit ihm in ein Haar Löcher bohren und diese mit Draht verbinden kann. Das Instrument ist so dünn, daß man es mit dem bloßen Auge gar nicht sehen kann, und so zart, daß es sich schon bei einer leichten Berührung mit einem Stück Seidenpapier umbiegt. (AND)

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 4. 12.: 2. Adventssonntag, Kommunionssonntag d. Männer, Seminaropfer - 6 Uhr Rorate f. Heinrich Falger u. † Eltern, 7 Uhr hl. Messe f. alle im Gastgewerbe Tätigen, 8.30 Uhr hl. Messe f. Luise Tschofen u. Luise Thurner, 9.30 Uhr hl. Amt f. Stefan Probst, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Adventandacht.

Montag, 5. 12.: 6 Uhr Rorate f. Johann Danner u. Schwiegermutter, hl. Messe f. Alois u. Anna Groß, 7.15 Uhr hl. Messe f. Aloisia Thurner, 8 Uhr hl. Messe f. Anna Bunza; 17 Uhr Adventrosenkranz - so täglich!

Dienstag, 6. 12.: Hl. Nikolaus - 6 Uhr Rorate als Jahresamt f. Josef Lajda, 7.15 Uhr Jahresm. f. Dominikus Wanek, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe f. Heinrich

Beachten Sie, bitte, den unserer heutigen Bezirksauflage beiliegenden Prospekt der Firma
RADIO FIMBERGER, LANDECK *

u. Franziska Siegele, 8 Uhr hl. Messe f. Ladislaus u. Bruno Torre.

Mittwoch, 7. 12.: Hl. Ambrosius - 6 Uhr Rorate f. Anna Steinlechner, Jahresm. f. Josef u. Notburga Krautschneider, 7.15 Uhr hl. Amt f. Josef Schaufler u. Karolina Pircher, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen; 17 Uhr Adventrosenkr. u. Beichtgel.

Donnerstag, 8. 12.: Fest Mariä Unbefleckte Empfängnis (kirchlich u. staatl. gebotener Feiertag), Hochfest d. Jungfrauen - 6 Uhr Rorate f. d. Frauen, 7 Uhr Jahresm. f. Franz Spieß, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam, 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierl. Amt f. die Jungfrauen, 11 Uhr Jahresm. f. Eduard u. Johann Fink; 17 Uhr feierl. Marienandacht u. Unterweisung f. d. Jungfrauen (alle Unverheirateten ab 17 J.).

Freitag, 9. 12., innerhalb d. Festoktav - 6 Uhr Rorate f. Lebende u. Verstorb. d. Fam. Walch, Jahresm. f. Josef Zangerl sen., 7.15 Uhr Jahresm. f. Josef Lenz K., 8 Uhr hl. Messe f. Eduard Rief.

Samstag, 10. 12., innerh. d. Festoktav - 6 Uhr Rorate f. Johann Stecher u. Angeh., hl. Messe f. Anna Trostberger, 7.15 Uhr hl. Messe f. Rosa Krismer, 8 Uhr hl. Messe f. Fam. Stockhammer; 17 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Besonderes: Montag, 20 Uhr, Männerrunde.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 4. u. 8. 12. 1955:

4. 12.: Landeck-Zams: Dr. Hans Codemo, Landeck, Ord.: Tel. Nr. 542 - Wohnung: 453

8. 12.: Landeck-Zams: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

4. 12.: Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

8. 12.: Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Carl Wotke, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 3. u. 4. 12. 55: Ruf 210/424

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 8. 12. 1955: Ruf 509

Evang. Gottesdienst am 4. Dezember (2. Advent), 10 Uhr, Landeck-Schülerheimkapelle.

Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Raten

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSTR. 17

Wir empfehlen unsere reichhaltige Auswahl für Weihnachtsgeschenke in Herren- u. Damen-Konfektion, in Schuhen, sowie in warmer und feiner Wäsche und bieten Ihnen einen

Weihnachtsrabatt ab S 100.-

3%

Warenhaus L. Schueler

LANDECK

TELEPHON 265

UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSTR. 17



**Praktisches und
Schönes zum
Fest**

Große Auswahl in

Woll- u. Lederhandschuhen

**Geldbörsen, Hand- u.
Reisetaschen, Rasieretuis und Maniküers**

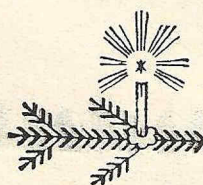
sowie eine FÜLLE kunstge-
werblicher Geschenke

im Haus des guten Geschmacks

Martha Henzinger

LANDECK, MALSERSTR. 29

TEL. 451



**Festliche
Geschenke**

von bleibendem Wert!

Große Auswahl in den bekannten
Schweizer Uhren

**TISSOT - HELVETIA - REVUE
ZENITH - LONGINES UND AUCH
JUNGHANS**

METALLBÄNDER	ab S 22.-
GOLDRINGE 14 Karat,	ab S 180.-
6 Karat,	ab S 72.-

Damen-Broschen - Goldkettchen mit
Kreuzchen - Steinanhänger

Der langersehnte Wunsch der Familie:

EINE UHR FÜR'S HEIM!

Wand-, Küchen-, Kordel- und Tischuhren, Reise-
und Zierwecker.





Preiswert!
Sehenswert!
Begehrtestwert!

*Haben Sie schon
einmal einen anprobiert?*

.... EINEN VON UNSEREN MÄNTELN?

Sie werden sofort sehen:

die vorbildl. Qualität - die meisterhafte Verarbeitung - den überaus günstigen Preis!

Orig. engl. Cromby	S 1248-1560	Ninoflex-Dufflecoat	S 338- 503
Qualitätsulster	S 741-1105	Baumw.-Trenchcoat	S 260
Sportmantel	S 413-1038	Cord- u. Gabardine-Mtl.	S 450-1287
Velour-Mantel	S 780	Himalaya Jagdmantel	S 590- 760
Auto-Touring	S 383 - 688	Kamelhaar-Mantel	S 336- 460
Dufflecoat, schwarz	S 470	Überröcke	S 380- 680
Kinder-Dufflecoat	S 210 - 350	Kinderlodenmäntel	S 156- 295

Wintermäntel VOM **KLEIDERHAUS GRAFL**

Nähmaschinen

Deutsche u. Schweizer Fabrikate
Eintausch alter Maschinen
Teilzahlung

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

KINDER-

Skihosen	ab S 84,50
Anoraks	S 78.—
Strumpfhosen	S 24,80
Skimützen	S 19.—
Stirnbänder	S 6,80
Handschuhe	S 11,80



DANKSAGUNG

Für die herzliche Anteilnahme am Heimgang meines innigstgeliebten Gatten, unseres lieben Vaters, Großvaters und Bruders, Herrn

Eduard Mungenast

B. B.-Adjunkt i. R.

möchten wir allen, die ihm das letzte Geleite gaben und sein Grab mit Kränzen und Blumen schmückten, innigst danken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Doz. Dr. Biedermann mit Ärzten und Pflegerinnen, in erster Linie Herrn Dr. Marberger und ehrw. Schwester Barbara für ihre aufopferungsvolle Pflege.

Weiterer Dank gebührt den Vertretern der hochw. Geistlichkeit, der Musikkapelle, Feuerwehr und dem Kirchenchor, sowie Herrn Otto Schweißgut mit seinem schönen Haflingergespann.

Zams, am 30. November 1955

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Übernehme **Puppenkleider** zur Anfertigung, verkaufe bekleidete Zelluloidpuppen.

Nuderscher, Perjen, Kirchenstr. 26

Liebe Bücherfreunde!

Durch Zeitungen, Prospekte und Rundfunk werden Sie täglich auf **neue Bücher** hingewiesen. Ich bin gerne bereit, Ihnen jedes Buch zum **Originalpreis ohne Portozuschlag** innerhalb weniger Tage zu besorgen. Bitte geben Sie mir Ihre Bestellung auf!

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck

VERKAUFSTELLE

Ludwig Schürmer

Georg Bombardelli
LANDECK, GASTHOF „LÖWEN“

*Damen-, Herren- u.
Kinder-Anoraks*

in allen Größen

**Der Weihnachtswunsch
der HAUSFRAUEN:**

eine Waschmaschine!

Servis 3 D-Waschmaschine ist ein Wunder der Technik!

- ▷ Das Gerät kocht und in höchstens 3 Minuten
- ▷ wäscht es blütenweiß, sauber und schonend,
- ▷ schwemmt, wringt bügelfertig und
- ▷ ein besonderer Vorzug - es rollt auch Ihre Wäsche schrankfertig

mit WRINGER - PUMPE - HEIZUNG S 4.380.-

Miele 75 S - Schnell-Waschmaschine S 4.800.-

Cadora M 56 - Trommel-Waschmaschine

kocht - wäscht - spült - schleudert!
für 4 bis 5 kg Trockenwäsche, mit Thermometer,
elektr. Heizung, Heißwasserboiler und

Schleudergang S 7.500.-

GÜNSTIGE TEILZAHLUNGEN!



RADIO- u. ELEKTROHAUS-FERNSEHEN

ING. EGON LENFELD

Landeck, Telefon 437

Pächter: **ING. KARL WEIGEL**

Zu Weihnachten wird vor allen Dingen

Dein Bild die größte Freude bringen!

Die Firma Foto R. Mathis hat Dich immer gut bedient, sie wird es auch diesmal tun. Die Firma leistet auf Grund der langjährigen Praxis in

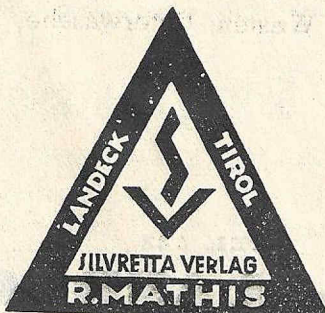
Porträtaufnahmen nur das Beste;

Einzel- sowie Familien-, Hochzeits- und Kinderaufnahmen und ganz besonders unsere überall bekannten und beliebten

Serienaufnahmen

Auch Vergrößerungen für den Weihnachtstisch sind beliebte Geschenke, die große Freude bereiten.

Bitte kommen Sie bald in mein Atelier, damit Ihre Bilder mit Sorgfalt ausgearbeitet und rechtzeitig bis Weihnachten fertiggestellt werden können.



IHR FOTOHAUS

Rudolf Mathis

LANDECK - RUF 298

I H R H A U S T R U N K

RIBISEL- ROT- U. WEISSWEIN

sowie **OBSTNER EIGENBAU** vom

GASTHOF
„SONNE“
LANDECK

Radioapparate aller
Marken
in ganz großer Auswahl
von S 750.- bis 8.800.-

RADIO FIMBERGER, LANDECK

WIE SCHWER
lacht man, wenn einem zu kalt
ist.

MÄNTEL
auch pelzgefüttert. Wollkleider,
Strickware, wärmende Wäsche

Wir reservieren Ihnen das Weihnachtsgeschenk



VERKAUFSSTELLE
Ludwig Schürmer

Georg Bombardelli
LANDECK, GASTHOF „LÖWEN“

*Damen-, Herren- u.
Kinder-Skihosen*

in allen Größen

Ihr Nikolauseinkauf nur bei

FEINKOST HEINRICH HUBER
Landeck, Malserstraße

BONBONNIÈREN • KEKS • LEBKUCHEN • NÜSSE
FEIGEN • KASTANIEN • OBST

Billige Flaschenweine, Aufschnitt, Delikatessen

Sie kaufen das BESTE u. BILLIGSTE

ZUM Nikola

Für das Kind:

Strümpfe, Handschuhe, Pullover, Unterwäsche

Für die Frau:

Unterwäsche Benger und Elastisana
Strümpfe, Perlon, Kräuselkrepp und Stretch, Mäntel, Kleider, Röcke und
Pullover - Alle Stoffe.

Für den Herrn:

Das gute Hemd, Marke Sir, Gloriette, Binder Marke Rhodia, Sphinx
(Reinseide), Socken und Strümpfe, Pullover und Westen, Unterwäsche
Benger und Elastisana.

Schuhe:

SKI-, PELZ-, MODE- und HAUSSCHUHE

KLEIDERHAUS GRAFL LANDECK

TEL. 232

DAMEN-ABTEILUNG

Der 'Dresdner-Christstollen'

aus meiner Konditorei ist das Gebäck für den
Kaffee- und Frühstückstisch der
Weihnachtsfeiertage

Bestellungen erbeten bis spätestens 8. Dezember 1955!

Konditorei-Café

Wiedmann

Pächter: Herbert Mayer, Landeck

Ruf 382

Malsersstraße 27

Lichtspiele Landeck

Die menschlichen Konflikte junger Mädchen, die in einem
Mütterheim ihrer Niederkunft entgegensehen:

KINDER DER LIEBE

Mit Etchika Choureau, Jean-Claude Pascal, Lise Bourdin
u. a.

Freitag, 2. Dez. um 8 Uhr Jugendverbot
Samstag, 3. Dez. um 5 und 8 Uhr

Verderbliche Wildererleidenschaft gegen menschliche Güte,
ein Drama im Schatten der Tiroler Bergriesen:

Der Wildschütz

(Die große Schuld des Berghofbauern)

Mit Renate Mannhardt, Kurt Heintel, Marianne Schönauer,
Sepp Rist, Rolf Wanka, Karl Fischer u. a.

Sonntag, 4. Dez. um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 5. Dez. um 8 Uhr Jugendverbot

Der Kampf um einen gestohlenen Edelstein führt in

Die Burg der Verräter

Ein Abenteuer-Farbfilm mit Cornel Wilde, Yvonne Sanson u. a.

Dienstag, 6. Dez. um 8 Uhr Jugendverbot

Der ausgezeichnete UFA-Film um eine der Glanzrollen des
berühmten Schauspielers Heinrich George † als Strafver-
teidiger:

Sensationsprozeß CASILLA

Ferner Jutta Freybe, Dagny Servaes, Richard Häußler u. a.

Mittwoch, 7. Dez. um 8 Uhr Jugendverbot
Donnerstag, 8. Dez. (Feiertag) um 2, 5 und 8 Uhr

Voranzeige: **Das große Abenteuer** ab 9. Dez.

SCHLAF- ZIMMER

in allen Holzarten und Preislagen aus unserer
neuen Produktion nun wieder lieferbar.

Wir suchen für Dauerbeschäftigung

Tischlergehilfen

Hilfsarbeiter und

Hilfskräfte

im Alter von 16-25 zur Einschulung als Ma-
schinisten, Polierer und interessante Massen-
fertigungen in der Tischlerei.

Deisenberger

Möbel-Werkstätte

ZAMS-TIROL

*Auch heuer
können Sie
mehr schenken!*

Wir gewähren

3%

Weihnachtsrabatt

vom 1. — 24. Dezember

Nikolo kauft gute Ware billiger bei

IMMER GUT

IMMER BILLIG

Lesjak
TEXTILHAUS

Zahle

HÖCHSTPREISE

für Altmaterial:

Alteisen	S	— .40
Guß	S	— .60
Kupfer	S	12.—
Messing	S	6.—
Aluminium	S	4.—
Hadern	S	— .70
Wollgestrickte	Hadern	
	S	4.—

Räumt Eure Dachböden, denn es ist für Euch Geld und wichtiger Rohstoff für die Wirtschaft.

Eine Postkarte genügt, Abholung sofort!

ERICH Schlattinger

Handel mit sämtlichen Altwaren

PRUTZ 91

LEISTUNGSGEMEINSCHAFT

SPAR



IM DIENSTE DER HAUSFRAU

Feinstes DIAMANT-ZITRONAT	100 g	S	5.—
ARANZINI	1/4 kg	S	5.40
SULTANINEN FANCY NATURAL „Orient Rubin“ neue Ernte	1/4 kg	S	2.90
Hochprima, reines KOKOSFETT	1/4 kg	S	3.45
vorzügliche, ausgiebige Koch- u. Eß-SCHOKOLADE 1/6	2 TA.	S	9.50
Zum Knappern für jung und alt extrafein gewürzte PFEFFERNÜSSE	1/4 kg	S	3.90

Gute Ware zu günstigem Preis

Musikinstrumente aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17



Lassen Sie sich jetzt schon Ihr
Weihnachtsgeschenk reservieren!

Wir haben in großer Auswahl lagernd:

Radio-Apparate	Staubsauger
Magnetophone	Mokka-Maschinen
Plattenspieler	Regelbügeleisen
Schallplatten	Rasierapparate

Moderne Reparatur-Werkstätte:
Abhol- und Zustelldienst kostenlos



RADIO- u. ELEKTROHAUS-FERNSEHEN

ING. EGON LENFELD
Landeck, Telefon 437

Pächler: **ING. KARL WEIGEL**

Gritzner-Kayser-Nähmaschinen

alle Modelle lagernd bei

RADIO FIMBERGER, LANDECK

100 mal schneller

als mit der Hand strickt der

RAPIDEX - Handstrickapparat

mit dem doppelten Nadelbett

1 rechts - 1 links, 2 rechts - 2 links usw.

Patent - Biesen - Plisse, Zick-Zack, Norweger und viele andere Muster.

ZEUS - Nähmaschine im Schrank

Nur S 3.200.-

20 Jahre Garantie Bei Kauf Fahrtvergütung

RADIO MOSER INNSBRUCK

Maria-Theresienstraße 42 Müllerstraße 6

Große Auswahl an UKW-Radio-Apparaten, Elektro-
waren, Beleuchtungskörper, Herde, Kühlschränke,
Waschmaschinen

Bequeme Teilzahlung